



Reglement

Schweizer Cup Skitourenrennen und Schweizermeisterschaft

Herausgegeben von der Technischen Kommission Skitourenrennen
des Schweizer Alpen-Club SAC



Inhaltsverzeichnis

1. Teilnahme	3
2. Versicherung	3
3. Allgemeine Regeln	3
4. Material	5
5. Klassierung	7
6. Umweltschutz	9
7. Preise	9
Anhang – Strecken	10
Anhang – Tabelle Kategorienmix	11



1. Teilnahme

- 1.1 Die Wettkämpfe werden in Zweier-Teams oder einzeln ausgetragen. Sie sind offen für Herren-, Damen- und gemischte Teams. Mindestalter: 15 Jahre.
- 1.2 Die Wettkämpfe der Kategorie Funpop werden nach Angaben des Organizers durchgeführt (Einzelrennen, Zweier- oder Dreier-Teams).
- 1.3 Alle Teilnehmer des Schweizer Cups oder der Schweizermeisterschaft erhalten automatisch eine Lizenz vom Sekretariat des Schweizer Alpen-Club SAC.
- 1.4 Läufer, die am Schweizer Cup oder an der Schweizermeisterschaft teilnehmen wollen, müssen sich an das vorliegende Reglement und an diejenigen der einzelnen Wettkämpfe halten. Für die Anmeldungen sind alle Teilnehmenden selbst verantwortlich.
- 1.5 Die drei Ersten jeder Kategorie müssen an der Preisverleihung des Rennens jeweils anwesend sein. Bei wichtigen und unvermeidlichen Verhinderungsgründen müssen die Organisatoren und die Jury informiert werden. Diese Regelung gilt auch für das provisorische Podium, das kurz nach dem Rennen organisiert wird⁽¹⁾. Zuwiderhandlungen gegen die oben erwähnten Regeln können zu Sanktionen oder zur Disqualifikation führen.

⁽¹⁾ In der Regel im Zielareal nach Ankunft von 10 Männern und 5 Frauen).
- 1.6 Teilnahmeberechtigt an den Schweizer Cup- und Schweizermeisterschafts-Rennen sind alle Läufer, die den Altersvorgaben der jeweiligen Kategorie entsprechen.
- 1.7 Schweizer Bürger und Bürger des Fürstentums Lichtenstein sowie Ausländer mit Niederlassungsbewilligung B oder C sind an Schweizer Cup Rennen berechtigt zum Gewinn von Titeln, Podestplätzen und den damit verbundenen Sach- oder Barpreisen. Alle anderen Läufer werden in der Rangliste des Rennens aufgeführt, sind aber nicht für den Gewinn der Titel und Podestplätze des Gesamtklassements Ende Saison berechtigt.
- 1.8 Nur Schweizer Bürger sind an Schweizermeisterschaften zum Gewinn von Titel und Podestplätze und den damit verbundenen Sach- oder Barpreisen berechtigt. Die Ausländer mit oder ohne Niederlassungsbewilligung werden in der Rangliste des Rennens aufgeführt, können aber keine Titel und Podestplätze und die damit verbundenen Sach- oder Barpreise gewinnen.

2. Versicherung

- 2.1 Die (Unfall-)Versicherung ist persönliche Sache jedes Teilnehmers. Die Veranstalter lehnen jegliche Haftung ab. Es wird empfohlen, eine Versicherung für Hilfeleistungen von Helikopterunternehmen abzuschliessen.

3. Allgemeine Regeln

- 3.1 Regeln des Schweizer Cups und der Schweizermeisterschaft:
 - 3.1.1 Das vorgeschriebene Material muss während des ganzen Rennens mitgeführt werden.



- 3.1.2 Jeder Rennläufer muss einen Ausweis dabei haben.
- 3.1.3 Alle Rennläuferinnen tragen die Startnummer auf dem rechten Oberschenkel. Nummer und Sponsorenaufschrift müssen gut sichtbar sein! Der Organisator kann das Tragen einer zweiten Startnummer (zum Beispiel auf dem Rucksack) verlangen. Die Startnummern dürfen weder gerollt/gefaltet noch geschnitten werden. Der Organisator kann Startnummern nach dem Rennen zurückverlangen.
- 3.1.4 Das Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS) ist gem. Anforderungen des Herstellers so nah wie möglich am Körper, unter oder in der Kleidung (an sicherem Ort) zu tragen. Es muss während des ganzen Rennens auf "Senden" eingestellt sein. Der Rennläufer ist selbst verantwortlich für das einwandfreie Funktionieren des Gerätes.
- 3.1.5 Ein Hilfsseil ist nach dem Startgelände erlaubt. Der Gebrauch des Seils ist für die Abfahrt und in den Abschnitten zu Fuss (inklusive Portage) verboten.
- 3.1.6 Das Team darf einen Kontrollposten erst verlassen, wenn es vollständig ist und durch die Kontrolleure registriert wurde.
- 3.1.7 Eine eingeholte Mannschaft oder ein eingeholter Läufer muss auf Verlangen die Spur freigeben.
- 3.1.8 Ein Team oder eine Läuferin in Schwierigkeiten kann selber aufgeben oder durch den Organisator oder den technischen Delegierten des Schweizer Alpen-Club SAC aus dem Rennen genommen werden. Im Fall einer Aufgabe meldet sich das Team beim nächsten Kontrollposten und befolgt die Anweisungen der Rennleitung.
- 3.1.9 Alle Rennläuferinnen tragen einen Rucksack. Das Tragen von zwei Rucksäcken pro Person ist untersagt.
- 3.1.10 Jede andere Art von Unterstützung (inklusive Tempomacher) ist untersagt.
- 3.1.11 Ein defekter Ski oder Stock darf jederzeit ausgewechselt werden.
- 3.1.12 Alle Rennläufer sind angehalten, der Streckenmarkierung so nah als möglich zu folgen. Das Nichtbefolgen hat die Disqualifikation zur Folge.
- 3.1.13 Alle Rennläuferinnen sind zur Hilfeleistung von verletzten oder sich in Gefahr befindenden Personen verpflichtet.
- 3.1.14 Wechselzonen sind ausschliesslich für Läufer und Kontrollposten reserviert.
- 3.1.15 Die Organisatoren können jederzeit Strecken- oder Programmänderungen vornehmen.
- 3.1.16 Das Überqueren der Ziellinie muss gemeinsam erfolgen. Nichtbefolgen hat Sanktionen zur Folge.
- 3.1.17 Die Nichtbefolgung des Reglements hat Sanktionen oder sogar die Disqualifikation zur Folge.
- 3.1.18 Proteste müssen schriftlich mit einem offiziellen Formular (erhältlich beim Präsidenten der Jury) bis spätestens 30 Minuten nach Ankunft des Rennläufers bei der Rennjury eingereicht werden. Eine Gebühr von CHF 50.- muss hinterlegt werden. Diese Gebühr wird bei angenommenem Protest zurückerstattet.



- 3.1.19 Ein Rekurs gegen den Entscheid der Rennjury muss innerhalb von 5 Werktagen nach dem Rennen an das Sekretariat des Schweizer Alpen-Club SAC erfolgen. Er muss eingeschrieben an die Adresse des SAC, Ski Mountaineering, Rekurskommission, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern 23 geschickt werden.
- 3.1.20 Die Skitourenrennen unterliegen den Doping-Bestimmungen des SAC und der Swiss Olympic Association. Jede Athletin, die an einem Rennen teilnimmt, akzeptiert diese Regeln und alle offiziell durchgeführten Kontrollen. Die offizielle Liste der verbotenen Wirkstoffe ist diejenige von www.antidoping.ch.
- 3.2 Die Reglemente der einzelnen Wettkämpfe sind gemäss den Angaben der Organisatoren zu befolgen.

4. Material

- 4.1 Der technische Delegierte oder die Jury haben jederzeit das Recht, nicht adäquates oder defektes Material abzuweisen.
- 4.2 Grundmaterial (Karbon zugelassen) für Schweizer Cup und Schweizermeisterschaft:
- 4.2.1 Obligatorische Ausrüstung pro Person:
- 4.2.1.1 Ein Paar Skier Minimalbreite 60 mm und Stahlkanten auf 90% der Länge.
Die Minimallänge der Skier ist:
- Funpop Herren, Senior, Senior I + II, Elite Junior: 160 cm
 - Funpop Damen, Damen, Juniorin, Junior, Kadettin, Kadette: 150 cm
- Minimalgewicht für Skier und Bindung:
- Alle Herren ausser Kadetten: 750g, das heisst 1500g pro Paar
 - Damen und Kadetten: 700g, das heisst 1400g pro Paar
- 4.2.1.2 Die Skier sind mit einem beweglichen Fersenteil ausgestattet, das beim Aufstieg das Bewegen der Ferse zulässt und sie bei der Abfahrt fixiert. Die Bindung muss eine Seitwärts- und Frontalauslösung aufweisen.
- 4.2.1.3 Ein Paar alpine oder Langlauf-Skistöcke mit Maximum 25 mm Durchmesser und nicht-metallischen Stocktellern.
- 4.2.1.4 Die Skischuhe müssen über den Knöchel reichen. Die Sohlen (Typ Vibram) müssen mindestens 75% der Oberfläche der Schuhunterseite bedecken und das Profil muss mindestens 4 mm tief sein. Es müssen mindestens 8 Profile an der Ferse und 15 am Vorderteil der Sohle vorhanden sein. Mindestoberfläche der Profile: 1 cm². Die Schuhe müssen steigeisentauglich sein und mindestens 2 Schnallen aufweisen. Der Gebrauch von Klebeband oder Ähnlichem zum Schliessen der Schuhe ist nicht erlaubt. Die Skischuhe dürfen keine Veränderung im Vergleich zum Herstellermodell aufweisen. Minimalgewicht für die Skischuhe (Schale und Innenschuh trocken):
- Alle Herren ausser Kadetten: 500 g, das heisst 1000 g pro Paar
 - Damen und Kadetten: 450 g, das heisst 900 g pro Paar
- 4.2.1.5 Ein Paar Antirutschfelle. Die Benützung von Klebeband oder Ähnlichem, das das Gleiten fördert, ist verboten (siehe ebenfalls Ausrüstung pro Team). Die Felle müssen frei auf- und abgezogen werden können.



- 4.2.1.6 Ein Paar Handschuhe, die die ganze Hand bis zum Handgelenk bedecken und während des gesamten Rennens getragen werden.
- 4.2.1.7 Ein Lawinenschüttelgerät LVS oder ARVA standardmässig EN 300718 (457 KHz).
- 4.3 Weiteres obligatorisches Material für den Schweizer Cup und die Schweizermeisterschaften (Karbon ist erlaubt):
 - 4.3.1 Ein Rucksack: Er muss so gross sein, dass sämtliches, bei einem Rennen verlangtes Material, darin transportiert werden kann. Der Rucksack muss mit zwei Befestigungspunkten für die Fixierung der Skier ausgestattet sein (Portage).
 - 4.3.2 Eine Schneeschaufel ab Fabrik ohne Veränderungen (minimale Oberfläche von 20 x 20 cm und ausgerüstet mit einem dem Gebrauch angepassten Griff). Die Bezeichnung „Schneeschaufel“ wird vom Fabrikanten definiert. Plastikschaufeln sind verboten.
 - 4.3.3 Eine Lawinensonde von mindestens 240 cm Länge und einem Durchmesser von mindestens 10 mm. Die Bezeichnung „Lawinensonde“ ist vom Hersteller definiert.
 - 4.3.4 Oberkörperbekleidung: dreilagig in der Grösse des Teilnehmers
 - a. Eine lang- oder kurzärmelige Schicht je nach Wetter
 - b. Ein langärmeliger Skidress
 - c. Eine winddichte, atmungsaktive und langärmelige Schicht
 - 4.3.5 Unterkörperbekleidung: zweischichtige Beinbekleidung in der Grösse der Teilnehmerin
 - a. Ein Skidress oder eine Hose
 - b. Eine winddichte und atmungsaktive Schicht
 - 4.3.6 Eine Sonnenbrille mit UV-Filter oder ein dem Helm angepasstes Visier.
 - 4.3.7 Eine Überlebensdecke von 1.80 m² Oberfläche im Minimum. Die Bezeichnung „Überlebensdecke“ ist vom Hersteller definiert. Der Teilnehmerin ist für die Übereinstimmung des Produktes verantwortlich.
 - 4.3.8 Ein Helm nach UIAA-Norm 106. Das Tragen mit geschlossenem Riemen während des ganzen Rennens ist obligatorisch.
 - 4.3.9 Obligatorische Ausrüstung pro Team:
 - 4.3.9.1 Ein Paar Reserve-Skihafffelle.
- 4.4 Zusätzliches Material, das von der Jury verlangt werden kann (Hinweise des Organizers beachten):
 - 4.4.1 Metall-Steigeisen müssen UIAA-zertifiziert sein (Norm 153) und 10 Spitzen aufweisen, davon 2 Frontzacken. Sie müssen in der Grösse des Teilnehmers eingestellt sein. Die Steigeisen müssen mit einer Sicherheitsschlinge (Schnellverschluss) ausgestattet sein. Im Rucksack müssen die Steigeisen Spitze an Spitze verstaut sein.
 - 4.4.2 Ein Klettergurt nach UIAA-Norm 105 ohne Veränderungen zum Herstellermodell.
 - 4.4.3 Ein Klettersteigset (Gebrauch für Via Ferrata) nach UIAA-Norm 128.
 - 4.4.4 2 Karabinerhaken Typ K „Klettersteige“ UIAA-Norm 121.



- 4.4.5 Eine zusätzliche vierte thermische Kleiderschicht für den Oberkörper. Langarm, Primaloft 60 oder ähnliches.
- 4.4.6 Eine Kapuze, Mütze oder ähnliches.
- 4.4.7 Ein zweites Paar Handschuhe, atmungsaktiv und winddicht.
- 4.4.8 Eine funktionierende Stirnlampe.
- 4.4.9 Ein Eispickel, Minimallänge 50 cm, nach UIAA-Norm 152.
- 4.4.10 Ein Seil nach UIAA-Norm 10, Durchmesser 8 mm, Länge 30 m
- 4.4.11 Ein Kompass
- 4.4.12 Ein Höhenmesser

4.5 Obligatorische Ausrüstung für Rennen ohne Abfahrten (Vertical Race und Staffel):

Siehe Punkt 4.2 des Reglements Schweizer Cup: Skier, Bindung, Skischuhe, Stöcke, Handschuhe.

Material, das zusätzlich vom Organisator verlangt werden kann:

- a. Kapuze, Mütze oder ähnliches
- b. Winddichte Oberkörperbekleidung
- c. LVS/ARVA, wenn Strecke ausserhalb der Piste

4.6 Obligatorische Ausrüstung für die Nachtrennen

Siehe Punkt 4.2 des Reglements Schweizer Cup: Skier, Bindung, Skischuhe, Stöcke, Handschuhe. Stirnlampe obligatorisch.

Material, das zusätzlich vom Organisator verlangt werden kann:

- a. Kapuze, Mütze oder ähnliches
- b. Winddichte Oberkörperbekleidung
- c. LVS/ARVA, wenn Strecke ausserhalb der Piste

5. Klassierung

- 5.1 Die zum Schweizer Cup zählenden Rennen sind im offiziellen, durch die Kommission herausgegebenen Rennkalender aufgeführt. Sieger des Schweizer Cups ist der Läufer mit der höchsten Punktezahl.

Für das Schlussklassement zählen:

Die 6 besten Resultate, wenn zwischen 10 und 12 Rennen stattfanden.

Die 5 besten Resultate, wenn zwischen 8 und 9 Rennen stattfanden.

Die 4 besten Resultate, wenn zwischen 6 und 7 Rennen stattfanden.

Die 3 besten Resultate, wenn zwischen 3 und 5 Rennen stattfanden.

Für die Kategorien Juniorin und Junior (Strecke P1) wird ein Resultat weniger als obenstehend aufgeführt, mindestens aber 3, berücksichtigt. Dies gilt ebenfalls für die Kategorien Kadettinnen und Kadetten (P0).



- 5.2 **Resultate im Fall eines Rennunterbruchs:**
Die Rangliste des Rennens wird aufgrund der am letzten Kontrollposten ermittelten Zeiten erstellt. Ein Rennen, das unterbrochen wurde, zählt nicht für das Gesamtklassement.
- 5.3 Jedes Jahr werden an speziell bezeichneten Rennen die Schweizermeistertitel vergeben, sie sind im Rennkalender aufgeführt.
- 5.4 Die Resultate der Nachtrennen werden gemäss den Bestimmungen der Kommission Skitourenrennen gewertet; sie sind im Saison-Kalender erwähnt. Die Preisverleihung wird an einem offiziellen Tag durchgeführt (Datum und Ort werden vom SAC definiert).
- 5.5 Das Swiss Team darf in der Kategorie Funpop nicht starten.
- 5.6 Bei Ex-Aequo-Klassierung (Punkte-Gleichstand) entscheidet ein durch die Kommission anfangs Saison definiertes Einzelrennen über das definitive Schlussklassement.
- 5.7 Erstellt werden:
Eine Gesamtrangliste Scratch für alle Kategorien der Strecke P2
Eine Rangliste pro Kategorie:

Kategorie		Schweiz		
Geschlecht	Name	Alter	Jahre	Strecken ¹
Weiblich	Kadettin	15 - 17	1996 - 1998	b = P0
	Juniorin	18 - 20	1993 - 1995	c = P1
	Dame	21 - - 1992	d = P2
Männlich	Kadett	15 - 17	1996 - 1998	b = P0
	Junior	18 - 20	1993 - 1995	c = P1
	Elite Junior	21 - 23	1990 - 1992	d = P2
	Senior	24 - 39	1974 - 1989	d = P2
	Senior I	40 - 49	1964 - 1973	d = P2
	Senior II	50 - - 1963	d = P2

Die obige Tabelle gilt für die ganze Saison, auch für Rennen im Dezember des Vorjahres.

Das Kombinieren von Kategorien in einem Team ist erlaubt; die anforderungsreichere Kategorie zählt jeweils für die Rangliste. Für den Schweizer Cup zählt jeweils die eigene Kategorie; die im Rennen erzielte Zeit ist ausschlaggebend. Die Tabelle zum Kategorienmix befindet sich am Ende dieses Reglements.

- 5.8 Jeder Rennläufer eines Teams, das sich als 1. klassiert, erhält 100 Punkte pro Zeit (P/T). Die Punkte der folgenden Teams berechnen sich, indem man den Prozentsatz der Zeit, die sie länger als der Sieger gebraucht haben, von 100 Prozent abzieht. Es wird nach folgender Formel gerechnet:

$$\frac{(\text{Referenzzeit} - \text{Laufzeit}) \times 100}{(\text{Referenzzeit})} + 100 = (P/T)$$

Die Referenzzeit ist die schnellste Zeit jeder Kategorie.
Beispiel: Die Senioren A und B gewinnen einen Lauf in 4h00'00", Zweite werden der

¹ Siehe Anhang Strecken



Senior I C und der Senior D in 4h10'00", 25. die Damen E und F in 5h00'00" und 30. werden die Junioren G und H in 5h10'00".

Das Ganze berechnet sich wie folgt:

<u>Läufer</u>	<u>Scratch</u>	<u>Senioren</u>	<u>Senioren I</u>	<u>Damen</u>	<u>Junioren</u>
A + B	100 (P/T)	100			
C	95.83		100		
D	95.83	95.83			
E + F	75			100	
G + H	70.83				100

Formel des Läufers D: 240 Minuten minus 250 Minuten mal 100, geteilt durch 240 Minuten, plus 100 = 95.83 Punkte für seine Zeit.

Jede Läuferin, die 99 % länger hat als die Ersten erhält beim Beenden des Laufs 1 Punkt.

Ein Spezialpreis wird an Athletinnen verteilt, die mindestens an drei Wettkämpfen teilgenommen haben.

- 5.9 Unter den im Schweizer Cup klassierten Läufern während einem nicht Patrouille des Glaciers (PDG) Jahr werden jeweils im Jahr vor der PDG Startplatzgarantien für die PDG verlost. Die Gewinnerinnen haben somit die Möglichkeit, mit ihrem Team an der PDG des folgenden Jahres zu starten (das Startgeld geht zu Lasten der Teilnehmer).

6. Umweltschutz

Jede Sportlerin wird gebeten, zur Umwelt Sorge zu tragen und in der Natur keine Gegenstände (Becher, Flaschen, Verpackungen) ausserhalb der Verpflegungsposten zurückzulassen. Im Vergehensfall führt dies zu Strafen oder Disqualifikation.

7. Preise

(Nachtrennen Gesamtklassament, Schweizer Cup und Schweizermeisterschaft)
Barpreise gehen an die Ersten der Gesamtrangliste. Zusätzlich werden an die Gewinner jeder Kategorie Naturalpreise vergeben. Die Preisverteilung wird gemäss den Bestimmungen der Kommission Skitourenrennen vorgenommen. Die Medaillengewinner müssen anwesend sein. Es werden keine Preise versandt.

Bei Unklarheiten gilt die französische Version des Reglements.

Im Zweifel oder bei Fehlen der Regel, kommt das ISMF Reglement zu tragen.



Anhang – Strecken

Strecke			Schweiz				
			durchschn. Höhendiff.	positive Bandbreite	negative Bandbreite	max	min
Vertical		P0	500	10%	-10%	550	450
		P1	700	10%	-10%	770	630
		P2	800	10%	-10%	880	720
Rennen	Einzel	P0	1200	10%	-10%	1320	1080
		P1	1300	10%	-10%	1430	1170
		P2	1600	20%	-20%	1920	1280
	Team	P0	1200	10%	-10%	1320	1080
		P1	1300	10%	-10%	1430	1170
		P2	1600	100%	-20%	3200	1280
Staffel		(a)	180	0%	-10%	180	162
		P0	180	0%	-10%	180	162
		P1	180	0%	-10%	180	162
		P2	180	0%	-10%	180	162



Anhang – Tabelle Kategorienmix

Matrix Läufer/ Strecke / Kategorie / Punkte Schweizer Cup												
		Kategorie Läufer 1										
		KD	KH	JD	JH	D	E	S	S1	S2	F1	F2
2 Kategorie Läufer	KD	P0 Pt	P0 Pt									
		KD Pt	KH Pt									
	KH		P0 Pt									
			KH Pt									
	JD			P1 Pt	P1 Pt							
				JD Pt	JH Pt							
	JH				P1 Pt							
					JH Pt							
	D					P2 Pt	P2 Pt	P2 Pt	P2 Pt	P2 Pt	P2 Pt	
						D Pt	E Pt	S Pt	S1 Pt	S2 Pt		
	E						P2 Pt	P2 Pt	P2 Pt	P2 Pt		
							E Pt	S Pt	S1 Pt	S2 Pt		
S							P2 Pt	P2 Pt	P2 Pt			
							S Pt	S Pt	S Pt			
S1								P2 Pt	P2 Pt			
								S1 Pt	S1 Pt			
S2									P2 Pt			
									S2 Pt			

Legende

1) Beschrieb

	Strecke	Punkte Schweizer Cup Läufer
		P2 Pt
		S1 Pt

Kategorie Team

	Punkte Schweizer Cup Läufer2
S1	a) Läufer 1 ist Senior I
S	b) Läufer 2 ist Senior
P2 Pt	c) Team läuft auf der Streckø
S Pt	d) Das Team wird in der Kategorie Senior gewertet
	f) Läufer 1 erhält Schweizer Cup Punkte
	g) Läufer 2 erhält Schweizer Cup Punkte

2) Kategorie (Läufer - Team)

KD	Kadettin
KH	Kadette
JD	Juniorin
JH	Junior
D	Dame
E	Elite Junior
S	Senior
S1	Senior I
S2	Senior II

3) Strecken

P0	Strecke Kadettinnen und Kadetter
P1	Kürzere Strecke
P2	Lange Strecke
P3	Längste Strecke